

Deutsche Staerke Deutsche Macht hat Millionen umgebracht

Am 3. Oktober ist es also soweit, der Tag der deutschen Einheit steht an, alle Deutschen sollen sich freuen, dass ihr Vaterland wieder einig ist, sollen um Mitternacht auf die Strasse gehen, feiern und dem Feuerwerk zusehen, das ueberall abgebrannt wird. Doch wir wissen nicht, worueber wir uns da freuen sollen! Etwa darueber, dass:

Nationalismus und Rassismus noch staerker werden?

Seit dem Fall der Berliner Mauer hoert mensch taeglich von Uebergriffen faschistischer Skinheads auf Andersdenkende und AuslaenderInnen, es ist nur eine Frage der Zeit, wann wir die ersten Toten zu beklagen haben.

Neofaschistische Parteien und Organisationen haben mehr Zulauf denn je, Michael Kuehnen - bundesdeutscher Neonazifuehrer - spricht von 30000 kampfbereiten Kameraden in der DDR.

Viele Deutsche meinen, mit dem 3. Oktober sei der Massenmord der Nazis im Dritten Reich endgueltig vergessen, und glauben, sie koennten jetzt wieder stolz darauf sein, in welchem Staat sie geboren worden sind, waehrend die Fascho Parteien, Vertriebenenverbaende sowie etliche deutsche Politiker mehr und mehr offen zur Zerschlagung Polens aufrufen um als zweite Etappe nach der Einheit die Grenzen des Deutschen Reiches wiederherzustellen.

oder darueber, dass:

Die Probleme und Kosten der Einheit wieder nur die kleinen Leute tragen muessen?

Noch vor wenigen Wochen toente Helmut Kohl, die Vereinigung koste die SteuerzahlerInnen nichts, eine Steuererhoehung sich voellig ausgeschlossen. Kurz darauf gab er sich da gar nicht mehr so sicher und inzwischen ist es ein offenes Geheimnis, dass die Einheit ohne eine Erhoehung der Steuern ueberhaupt nicht finanzierbar ist. Jedenfalls nicht, solange die profitgeilen West-Konzerne erst warten, bis die unrentablen Betriebe der DDR pleitegegangen und tausende arbeitslos sind, um sie sich dann fuer symbolische Freise zwischen einer und fuenf Mark sutherzig unter den Nagel des Kommerzes zu reissen.

Bereits jetzt naehert sich die Arbeitslosenzahl in der DDR der Zweimillionengrenze und ueberall herrscht das gleiche Bild: Nach dem kapitalistischen Ellenbogenprinzip werden zunaechst die entlassen, die aufgrund ihrer Rolle als in verschiedensten Formen Unterdrueckte das schwachste Glied in der Kette bilden: Alte, Frauen, Auslaender und Behinderte.

oder vielleicht darueber, dass:

Die Ausbeutung der sogenannten
Dritten Welt noch brutaler, als
ohnehin schon vonstatten gehen
wird ?

Seit Jahrzehnten spielt die bundesdeutsche Industrie beim Ausbeuten der "Dritten Welt" eine wichtige Rolle. Durch ihre Position als wirtschaftliche Grossmacht war und ist es der BRD moeglich, ein gehoeriges Wort mitzureden, wenn es bei der Weltbank einmal mehr darum geht, neue Ausbeutungsstrategien zu entwickeln. Das sieht dann so aus, dass den armen Laendern offiziell aus Mitleid weitere Kredite gewaehrt werden, was aber in Wirklichkeit nur in Verbindung mit Bedingungen und Auflagen geschieht, die in anaerhernd hundert Prozent der Faelle die Armut und den Hunger in den jeweiligen Regionen noch weiter verschaeerfen, bzw. nur den dortigen Diktatoren und deren Helfershelfern eine Verbesserung ihrer Situation beschert.

Durch die Vereinigung und die damit - langfristig betrachtet - verbundene Expansion der deutschen Wirtschaft in den politisch zusammengebrochenen Osten Europas (von Vielen schon liebevoll Mittel- und Ostdeutschland genannt) wird die wirtschaftliche Staerke Grossdeutschlands in Dimensionen steigen, die zu diesem Zeitpunkt noch niemand abschaetzen kann, was den Tod fuer Millionen hungernder Menschen bedeutet, die von profitgeifernden Konzernbossen nichts zu erwarten haben.

Sollen wir uns wirklich ueber solche Zukunftsaussichten freuen ?
Nein !

Wir freuen uns nicht, wir haben Angst, Angst vor einem starken Grossdeutschland, dass schnell zu einem 4.Reich werden kann und - sollte sich an der jetzigen Situation nichts aendern - werden wird.

Doch aus Angst wird Wut und nur aus dieser Wut heraus kann ein starker Widerstand entstehen, in diesem Sinne

Kaempfen wir fuer den Wiederezusammenbruch - Nie wieder Deutschland !

